

Regionaljournal Steiermark

Zehn Kilometer lange Ölspur durch Leoben

Die erste Alarmierung für die Feuerwehr Leoben Göss erfolgte kurz vor Mittag um 11:46. Aus unbekannter Ursache verlor ein PKW eine größere Menge Treibstoff. Zwei weitere Einsätze folgten unmittelbar.

Nach der Erkundung des Einsatzleiters und einer genaueren Einschätzung der Lage, wurde die Freiwillige Feuerwehr Leoben Stadt zur Unterstützung angefordert. Auf einer Länge von knapp 10km wurden von den Feuerwehren Ölbindemaßnahmen durchgeführt. Unterstützt wurden wir von der Polizei sowie der Stadtwerke Leoben mit einer Kehrmaschine.
Noch während dem laufenden Einsatz, wurde die Einsatzleitung Göss von der Bereichsalarmzentrale, Florian Leoben, über einen Gasaustritt an einer Tankstelle für Erdgasbetriebene Fahrzeuge verständigt, worauf hin das GSF und MZF Göss von den Ölbindearbeiten abgezogen wurden und zu dieser Schadstelle ausrückten.

Vor Ort wurde ein defekter Füllschlauch an der Tankanlage vorgefunden und durch den Not-Aus außer Betrieb genommen. Weiters wurde ein Techniker der Stadtwerke verständigt. Nahezu zeitgleich zum Gasaustritt erfolgte eine weitere Meldung der Leitstelle über einen Wassereintritt in einer Wohnung in der Salzlände 15.

Für diesen Einsatz rückte das LFB-A Göss von den Ölbindearbeiten ab. In weiterer Folge wurde die Freiwillige Feuerwehr Leoben Stadt mit der Drehleiter alarmiert.

Vor Ort wurde ein Wassereintritt in einer Wohnung durch die darüberliegende Wohnung festgestellt. Da kein Bewohner die Wohnungstüre öffnete, wurde über die DLK Leoben ein Wohnungseinstieg über einen Balkon vorgenommen.

Der Wohnungsbesitzer wurde wohlauf in der Wohnung angetroffen und hatte lediglich den Wasseraustritt in seiner Wohnung nicht bemerkt.